

Informationen zur Windkraft im Altdorfer Wald

Natur- und Kulturlandschaft Altdorfer Wald e.V.

Scheibchenweise kommen derzeit immer mehr Details zum geplanten Windkraftanlagen (WKA)-Standort Altdorfer Wald an die Öffentlichkeit. Sie übertreffen das bisher gesagte noch um Längen. Die **geplanten 39 WKA-Anlagen** des Windparks (so im Scoping-Papier vom 17.1.2023) sollen derzeit noch eine **Gesamthöhe von rd. 290 m** (etwa die Höhe des Eiffelturms), eine Nabenhöhe rd. 200 m und eine Leistung von je 7,2 MW haben. Die Rotorenkreisfläche eines WKAs entspricht der **Fläche von 3 Fußballplätzen!** Die WKAs könnten aber auch **noch höher** und größer werden!

➔ Darüber hinaus sind noch weitere Anlagen im Altdorfer Wald geplant bei Bergatreute, Wolfegg und Aulendorf. **Insgesamt sollen lt. SZ an die 4.000 ha** – also die Hälfte des Waldes von ca. 8.200 ha – **in einer ersten Ausbauphase** für WKAs umgenutzt werden.

➔ Deshalb entsteht nach Nennleistung hier wohl **mit Abstand der größte deutsche Windpark an Land** (gesch. Nennleistung über 350 MW), **und um ein x-faches größer als die bisher größten Windparks in BW.** Ein solches mit WKAs bestückte „Industriegebiet“ nimmt so gigantische Ausmaße an, wie es sich kaum jemand vorstellen kann.

➔ **Ein Monsterwindpark könnte im Altdorfer Wald entstehen!**

Die Betreiber der Anlagen sind die Gewinner. Sie wollen immer größere Anlagen. Mit einer Maximierung der Nennleistung lassen sich ihre Profite noch weiter steigern – egal ob Strom der Anlagen eingespeist wird oder nicht,

➔ **denn wir Stromverbraucher zahlen das alles über den Strompreis!**
Das Ökosystem Wald, seine schützenswerten Wassergebiete und die Bewohner um den Altdorfer Wald werden zu den großen Verlierern eines solchen Monsterwindparks:

- ➔ Der Wald und sein, für uns wertvolles Wasser werden geschädigt (Zunahme von Trockenheit, Hitze, Abnahme von CO₂-Speicherung, Niederschlag und Artenvielfalt).
- ➔ Immense Zunahme des Schwerlastverkehrs (über 30.000 Fahrten) in der Bauphase. Gesundheitsgefährdung durch Lärm und Schattenschlag droht. Wer kennt die Auswirkungen eines solchen Monsterwindparks auf Umwelt und Menschen?
- ➔ Minderung des Erholungs- und Fremdenverkehrswerts um den Wald.
- ➔ Immobilien verlieren drastisch an Wert (bei Verkauf und Bankbewertungen).



Die Meinung des Vereins:

WKAs gehören ins Offenland. Im Altdorfer Wald darf ein Windkraftausbau nur nach sozial- und naturverträglichen Maßstäben erfolgen. Wird der Wald mit WKAs belastet, bedarf es für die verbleibenden Waldflächen eines besonders hohen Schutzes! Denn jeder Baum zählt beim Kampf gegen die Klima- und Wasserkrise!



Die Forderungen des Vereins sind:

- ➔ Keine WKAs in Wasserschutz-, Wasservorrang- und Wassersicherungsgebieten!
- ➔ Keine WKAs auf dem Waldburger Rücken!
- ➔ Deutliche Reduzierung der Anzahl der WKAs im Altdorfer Wald gegenüber den Planungen!
- ➔ Es muss endlich das „**Landschaftsschutzgebiet Altdorfer Wald**“ seitens des Landratsamts eingerichtet werden! Die Gutachten dazu sind schon längere Zeit abgeschlossen. Durch den WKA-Ausbau wird das „Ökosystems Wald“ und seine Wirkung als CO₂-Senke stark geschwächt. Deshalb muss dieses Landschaftsschutzgebiet als **Verordnungsziele** u.a. beinhalten:
 - ➔ keine weiteren Genehmigungen für Kiesabbau;
 - ➔ Naturnahe Waldbewirtschaftung – keine Kahlschlagmentalität;



Informieren Sie sich darüber bei uns.

Kommen Sie zu unserem Stammtisch „Wald-Wasser-Windkraft“
im Gasthaus Post in Wolfegg.

Er findet jeweils am 2. Montag eines Monats (z.B. 13.3.23) ab 19 Uhr statt.

Blick von Bergatreute auf den Altdorfer (Wald mit geplanten WKAs)

Zur Positionierung der Windräder Hinweis auf Schwäbische Ztg. vom 26.2.2023



Blick über Vogt zum Wald (mit geplanten WKAs)



Blick über Waldburg zum Wald (mit geplanten WKAs)

